



Lokaltermine

Mittwoch

HEILBRONN

Ev. Friedensgemeindehaus, Moltkestraße 80. 19.30 Kirchenkabarett: Die Vorletzten. Der Stuttgarter Stadtdekan Sören Schwesig und Pfarrer Peter Schaal-Ahlers spielen Stücke ihres aktuellen Programms: und nimm mein Herz mit... Der Eintritt ist frei

Ev. Kilianskirche, Kaiserstraße 38. 17.00 Kurzandacht

Gaststätte Zum Plattfuß, Weinsberger Straße 53/Ecke Wartbergstraße. 19.00-22.00 Mittwochsreis von Pro Heilbronn

Harmonie, Allee 28. 19.00 Medizin an der Grenze zwischen Ethik und Ökonomie - Wie stellen wir uns eine menschenwürdige Medizin vor? Diskussionsabend im Merianzimmer mit Dr. Thomas Mandel, Adriano Paoli, Silke Ortwein und Dr. Peter Trunzer. VA: SPD AG Gesundheit und AK Christen in der SPD

Haus der Stadtgeschichte/Otto-Rettenmaier-Haus, Eichgasse 1. 14.30-16.00 Führung durch die Ausstellung: Heilbronn historisch! Menschen, Plätze, Geschichten. VA: SPD AG 60 plus im Landkreis

Haus des Handwerks, Allee 76. 19.30 Vortrag: Steuerrecht und Steueroptimierung bei Trennung und Scheidung. Interessensverband Unterhalt und Familienrecht (ISUV). Referentin: Steuerberaterin Karin Wüst. Eintritt frei. Info ☎ 07143 259531

Jazzclub Cave 61 im K3, Berliner Platz 12. 20.30-24.00 Dutch Swing College Band - traditionelle Jazzmusik. Exklusiv-Konzert

Red River, Neckarsulmer Straße 40. 21.00 Kepi Ghoulie / Pooky Forest: Teenpunkintheit präsentiert zwei Punkrockbands. 5 €

Städtische Museen im Deutschhof, Deutschhofstraße 6. 19.00 Einbaum - zwei Bäume - eine Fähre. Aktuelle Forschungen zu mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Flussübergängen an Neckar und Main. Referent: Dr. Lars Kröger, Bamberg

VHS, Cäcilienstraße 54. 18.00 Infoabend: Smartphonekauf, Betriebssysteme und Produkte. Gebühr: 20 €

NECKARGARTACH

Ev. Gemeindehaus, Biberacher Straße 16. Jugendraum im EG. 19.30 Beamer-Schau: Fotobericht über Australien. Referentin: Meike Lenz. Fotoclub Heilbronn. Eintritt frei

Senioren

Heilbronn Seniorenrunde St. Alban Kirchhausen, 14.00 Fröhlicher Seniorennachmittag mit kleiner Weinprobe im Gemeindezentrum Adolf Kolping

Geburtstage

Heilbronn Anna Sadofski (80), Freiligrathstraße 17, Horst Murrweiß (80), Kolpingstraße 6

Sontheim

Gespräch am Morgen

Die evangelische Matthäuskirchengemeinde veranstaltet wieder ihre Reihe „Gespräch am Morgen“ am Donnerstag, 14. November, von 10 bis 11.30 Uhr in der Cafeteria des Pflegeheims Casa Reha, Karl-Döfler-Straße 10. Referentin ist SPD-Stadträtin Marianne Kugler-Wendt zum Thema „Aktuelle Entwicklungen in Heilbronn“.

Den Atem erfahren

Bei einem Workshop der VHS-Zweigstelle Sontheim können die Teilnehmer am Freitag, 15. November, ihren Atem erfahren. Mit einfachen Übungen wird die Körperwahrnehmung geschult, um stressbedingt flachen Atem zu einer neuen Qualität mit mehr Raum zu führen. Information und Anmeldung unter Telefon 07131 9965-0 oder per E-Mail: sontheim@vhs-heilbronn.de.

Neckargartach

VHS-Neckargartach

Eine Führung durch das Haus der Stadtgeschichte, das Otto-Rettenmaier-Haus, gibt es am Donnerstag, 14. November, von 16 bis 18.15 Uhr. Auf interaktive Weise erleben die Teilnehmer Heilbronn historisch. Gebühr: fünf Euro, Anmeldung unter Telefon 07131 6424173.

Unter den Fittichen von Starkoch Bocuse

HEILBRONN 26-Jähriger kehrt nach Ausbildung in Sterne-Häusern in heimische Metzgerei zurück

Das Porträt

Von unserem Redakteur
Carsten Friese

Er hat mit seinen 26 Jahren bereits eine Art Turboleben hinter sich. Bei den besten Köchen Europas ist der Biberacher Metzgermeister Christoph Wirth in die Schule gegangen – zusätzliche Lehre bei Sternekoch Harald Wohlfahrt in der Traube in Tonbach/Schwarzwald, Praktikum bei Jahrhundertkoch Paul Bocuse in Lyon. Ein bisschen kommt es ihm noch immer wie ein Märchen vor, dass er bei den Kochlegenden arbeiten durfte. Lehr- und entbehrungsreiche Jahre hat er hinter sich, für Freizeit blieb kaum Zeit. „Es war ein Riesenerlebnis“, sagt Wirth. Doch jetzt, nach einem betriebswirtschaftlichen Studium Food Management, steigt er wieder bei seinen Eltern in Metzgerei und Partyservice Wirth in Biberach ein. Er bleibt bescheiden. „Den elterlichen Betrieb einmal zu übernehmen war immer das Ziel.“ Ein Sternerestaurant führen? „Ich brauche nicht die große Bühne.“

Fünf Kilo weniger Dennoch: Die Tür zu Drei-Sterne-Häusern muss sich erst einmal öffnen. Ehrgeiz hat der junge Biberacher, der sich nach Haupt- und Realschule mit einem Metzgermeisterabschluss mit Prädikat empfahl. Bei einem Praktikum im Hause Käfer in München gefiel ihm die industrielle Produktion mit 40, 50 Köchen in einer großen Halle nicht. „Das war nicht meins.“ Vater Eberhard empfahl die Traube in Tonbach. Nach dem Praktikum erhielt er als Koch-Azubi eine Chance. Jetzt kennt er Sterne-Koch Harald Wohlfahrt, den er als „sehr humorvoll“ erlebte. Autoritär sei er auch, „es muss alles perfekt sein, man darf sich bei drei Sternen keine Fehler leisten.“ Mittendrin war er in der kreativen Arbeit als Saucier beim Zubereiten von Fleisch und Saucen, im stressigen Job als Entremetier, der die vielen Beilagen kocht. Er nahm fünf Kilo ab. „Du kriegst nichts zu essen im Schwarzwald“, haderte die Oma. Lohn der Mühen: die Prüfung mit Note 1 (Praxis) und 2 (Theorie).

Neugier Die Krönung war für Wirth ein Praktikum im Hause von Starkoch Paul Bocuse (88), das ihm ein befreundeter Kollege aus Tonbacher Zeiten vermittelt. Jener Ausnahmekoch, von dem sein Vater immer geschwärmt hatte, drückte ihm nun jeden Tag in der Gourmetküche in Lyon die Hand. Eines Tages – Wirth hatte Wurst aus Biberach da-



Der Meister und sein Praktikant: Starkoch Paul Bocuse mit dem Biberacher Christoph Wirth (re.) in der Restaurant-Küche in Lyon. Wirth hatte Wurst aus Biberach mitgebracht, zudem Fleischkäse mit Kartoffelsalat für Bocuse zubereitet. Fotos (2): privat



Bei der Ausbildung in der Traube-Küche in Tonbach: Christoph Wirth mit einem großen Trüffel. Dessen Wert: rund 1000 Euro.



Bodenständig: In Metzgerei und Partyservice in Biberach steigt er mit seinen neuen Erfahrungen wieder ein. Foto: Friese

bei – wurde Bocuse neugierig, wollte die deutsche Ware samt Fleischkäse mit Kartoffelsalat probieren. Die Wurst lobte er, den Fleischkäse nannte er „etwas fest“ – weil er ihn mit einer streichartigen französischen Pastete verglichen hatte. Schwamm drüber. Die Tage in der Küche von „Monsieur Paul“ waren für Christoph Wirth „sensationell“. Von den „super abgeschmeckten“ Speisen, von der typisch französischen Küche mit dem Klassiker Trüffelsuppe, mit Gänseleber, Hum-

mer, Wolfsbarsch und schweren Saucen war er angetan. Sogar ein ganzer Kalbskopf oder Hühnerpoulet in einer Kalbsblase sei Gästen am Tisch serviert worden.

Familienpläne Die Zeit kann ihm keiner nehmen. Jetzt aber wechselt der 26-Jährige vom Koch-Olymp in den Partyservice. Die große internationale Küche will Wirth nun keinesfalls im elterlichen Betrieb mit den sechs Filialen einführen. Gut bürgerlich mit einigen besonderen

Akzenten soll es bleiben. Und wenn jemand besondere Wünsche habe, „ist das auch kein Problem“.

Die Verbundenheit mit der Familie ist für ihn ein hohes Gut. Er bleibt bodenständig. Wenn Gäste wie nach den jüngsten Martinsgansessen in der Zirbelstube das tolle Mahl loben, reicht ihm das. „Was will man mehr?“ An die Zukunft mit Freundin Konstanze denkt er auch. Eine Familie gründen möchte Wirth in jedem Fall. „Es muss ja einen Nachfolger geben“, sagt er und lacht.

Zapfhahn statt politischer Diskussion

Stadträte aller Fraktionen bedienen die Gäste im Winterdorf – Erlös für Licht-Luft-Bad

Von unserem Redaktionsmitglied
Julia Neuert

HEILBRONN „Zwei Glühwein und ein Bier bitte“, sagt Irene Seeburger und stellt das Tablett auf den Tresen. Susanne Bay fängt an zu zapfen. Dann gibt Roswitha Löffler eine Bestellung an die Theke weiter. Die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der verschiedenen Parteien läuft reibungslos – statt Diskussionen gibt es Glühwein. Seeburger (FWV), Bay (Grüne) und Löffler (CDU) haben für einen Abend ihre Aufgaben im Gemeinderat gegen Zapfhahn und Tablett getauscht – für einen guten Zweck.

Spende Rund 15 Mitglieder aller Fraktionen schmeißen den Betrieb in mehreren Schichten am Montagabend im Winterdorf auf dem Food Court. FDP-Frau Silvia Dörr bietet ab 20 Uhr einen Wein-Service an, SPD-Mann Rainer Hinderer hilft im Service. Der Erlös kommt der Sanierung des Kinderbeckens im Licht-Luft-Bad zugute.

„Neuland“ ist das Kellnern für sie, erklärt Seeburger, aber es mache

„unheimlich Spaß“. Das Sanierungsprojekt ist ihr auch persönlich wichtig: „Ich bin als Kind selbst dort gewesen, deswegen unterstütze ich diese Aktion gerne.“

Die Stadträtinnen haben alle Hände voll zu tun. „Die Gäste sind sehr großzügig und runden auf“, bemerkt Löffler und Susanne Bay lobt die Zusammenarbeit aller Parteien:

„Das ist schon etwas besonders. Ich hoffe, dass wir einiges zusammen kriegen.“ Bay hat zu Studienzeiten schon bedient, erzählt sie: „Ich mache das gerne und habe mich darauf gefreut.“

Die Idee zu der Aktion kam ihnen quasi bei einem Glas Bier, während einer Reise der Stadtdelegation nach Hamburg im Juni, erzählt Tho-

mas Aurich, Gastronom und CDU-Stadtrat. Der Vorschlag sei daraufhin fraktionsübergreifend angenommen worden. Aurich ist an diesem Abend gemeinsam mit Hasso Ehinger (Linke) für das Lagerfeuer zuständig. Etwa 2500 Euro kamen bereits im Vorfeld durch Sponsoren zusammen.

Kosten Rund 40 000 Euro könnte die Sanierung des Kinderbeckens kosten. „Wir möchten für die Kinder gerne wieder ein Wasserangebot machen“, sagt Hanne Schröter, die mit Uschi Schröter die Gaststätte des Licht-Luft-Bades, und mit Thomas Aurich und Nelly Roth, Geschäftsführerin des Food Court-Biergartens, das Winterdorf betreibt. Allein stemmen können sie die Kosten nicht.

Zu Musik von Stadtrat Malte Höch (FWV) alias DJ Lämmel feiern die Kommunalpolitiker mit etwa 200 Gästen bis nach Mitternacht. Rund 4000 Euro, schätzt Aurich, sind zusammen gekommen. „Das regt zum Weitermachen an.“ Über den Vorschlag könnte der neue Gemeinderat im nächsten Jahr abstimmen.



Bewirten für einen guten Zweck: (v.l.) die Stadträtinnen Roswitha Löffler (CDU), Susanne Bay (Grüne) und Irene Seeburger (FWV) im Winterdorf. Foto: Julia Neuert

Wollhaus-Abriss, Gebührenabbau und Buga 2019

Gemeinderat arbeitet morgen breites Themenspektrum ab

Von unserem Redakteur
Joachim Friedl

HEILBRONN Es kommt nicht alle Tage vor, dass kommunale Gebühren sinken. Am morgigen Donnerstag jedoch werden die Heilbronner Entsorgungsbetriebe dem Gemeinderat vorschlagen, für das kommende Jahr die Abwassergebühr von derzeit 1,83 Euro je Kubikmeter um 0,5 Cent auf 1,78 Euro zu reduzieren. Die Niederschlagswassergebühr bleibt 2014 konstant bei 0,36 Euro je Kubikmeter.

Sanierungspläne Mit leichter Hand zustimmen werden die Stadträte in der um 15 Uhr im Rathaus beginnenden Sitzung auch den Abfallgebühren für 2014. Sie werden aufgrund der Verwendung von Überschüssen nicht angehoben. Die Gebühren sind damit seit 2011 stabil. Die Entsorgungsbetriebe gehen derzeit auch davon aus, 2015 dem Gemeinderat keine höheren Müllgebühren vorschlagen zu müssen.

Festlegen soll sich das 40er-Gremium, wie es mit der Sanierung des Wollhausplatzes weitergeht. Die Verwaltung beantragt den Abriss des Wollhauses und den Neubau eines Einkaufszentrums, die Umgestaltung der Verkehrsflächen inklusive der Verlegung des Busbahnhofes und die Änderung der Verkehrsführung sowie die Neugestaltung des Umfeldes. Die Sanierung soll bis Ende 2028 abgeschlossen sein.

Ein Schwerpunkt der Sitzung sind Bebauungspläne. Im Einzelnen geht es um die Fortschreibung des Rahmenplans Neckarbogen und die Erweiterung des Fruchtschuppenareals mit den Zielen Sanierung der ABX-Halle und Bau eines Stegs zwischen Neckarbogen und Hauptbahnhof. Auf der Tagesordnung stehen ferner der Entwurf „Westlich Heidelberger Straße“ in Böckingen, der Neubau der Bleichinselbrücke, Werbeanlagen und Veränderungssperren an der Oststraße sowie der Sonnenbrunnen.

Für den verstorbenen CDU-Stadtrat Gerhard Happold wird Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach Andreas Heinrich als neuen Stadtrat verpflichtet. Der 54-jährige Weinbautechniker und selbstständige Wengertler hatte von 1999 bis 2004 dem Gemeinderat angehört, bei der letzten Wahl den Sprung in das Gremium aber verpasst. Damit werden zahlreiche gemeinderätliche Gremien personell umgesetzt.

Personalkarussell Nach dem Ausscheiden von Pastor Martin Schneidmesser (SPD) aus dem Bezirksbeirat Frankenbach wird der Gemeinderat als Nachfolger Uwe Koch bestellen. Der Bankbetriebswirt und Personalratsvorsitzende bei der Kreissparkasse Heilbronn saß schon einmal für die SPD im Bezirksbeirat Frankenbach.

Verlängern soll der Gemeinderat das Mandat von Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach im Aufsichtsrat der Südwestdeutschen Salzwerke AG. Aufgrund der OB-Kandidatur von Erstem Bürgermeister Martin Dieppgen wird der Gemeindevollversammlung neu gebildet.

Biberach

Bachblüten

Die VHS-Zweigstelle Biberach bietet am Donnerstag, 14. November, von 19 bis 20.30 Uhr einen Infoabend zum Thema Bachblüten mit der Heilpraktikerin Beate Herdtle an. Anmeldung unter 07066 702000 oder biberach@vhs-heilbronn.de.

Klangschalenmassage

Das Wochenende mit harmonischen Klängen entspannt beginnen – das bietet die VHS-Zweigstelle Biberach am Freitag, 15. November, von 19.30 bis 21 Uhr. Weitere Info und Anmeldung unter 07066 702000 oder biberach@vhs-heilbronn.de.